

Lokales

Redaktion



Telefon: 0 41 01 / 535-6121

Nachrichten

Heute
Blutspende

SCHENEFELD Alle 18 - 65 Jährigen sind eingeladen heute von 15 bis 19 Uhr in die Feuerwache Schenefeld, Kiebitzweg 24, zur Blutspende zu gehen. Organisiert wird die Spende vom Deutschen Roten Kreuz (DRK), das auch einen Imbiss nach der Spende anbietet. Zusätzlich wurde ein Online-Test entwickelt, bei dem die wichtigsten Kriterien zur Spendezulassung abgefragt werden. Dieser ersetzt nicht das Arztgespräch vor Ort. *akj*
>www.drk-blutspende.de

Starke Frau,
starke Stimme

SCHENEFELD Warum haben Frauen es schwerer, den richtigen Ton zu treffen? Die Volkshochschule (VHS) Schenefeld lädt zu einem Kursus ein, in dem der bewusste Einsatz der Stimme trainiert wird. Am Freitag, 14. Juni, übt May Jabin, Gesangslehrerin sowie Atem- und Sprechtrainerin, von 16.30 bis 19.30 Uhr mit allen interessierten Frauen. Da sie oft zu leise, zu hoch oder zu verhalten sprechen, Jabin hilft die stimmlichen Fähigkeiten optimal auszunutzen, um Durchsetzungsfähigkeit, Nähe, Wärme, Verbindlichkeit und Vertrauen zu intensivieren. In sprechtechnischen Übungen werden Möglichkeiten wie Stimmfarbe, Klangfarbe, Intensität und Körperhaltung geübt. Geübt wird im VHS-Gebäude, Raum 8, Osterbrooksweg 36. Die Gebühr beträgt 8 Euro. Anmeldungen können schriftlich oder online erfolgen. *akj*
>www.vhs-schenefeld.info

Gottesdienst in
leichter Sprache

SCHENEFELD Anlässlich des Jubiläums 40 Jahre Lebenshilfe in Schenefeld lädt die Stephanskirche, Hauptstraße 39, für Sonntag, 2. Juni, ab 10 Uhr zum Festgottesdienst in einfacher Sprache ein. Der Gottesdienst wird von der Lebenshilfe mitgestaltet. Der Inklusionschor singt unter der Leitung von Chorleiter Peter Runck. Im Anschluss wird es Kaffee, Tee und Kuchen im Gemeindesaal, Wurmkamp 12, geben. *akj*

SHMF: Im
Forum wird
diesmal gerockt

SCHENEFELD Am Sonnabend, 24. August, bekommen die Schenefelder was auf die Ohren: Im Zuge des Schleswig-Holstein Musik Festivals tritt „Wildes Holz“ (Foto) auf. Die Musiker wollen zeigen, dass eine Blockflöte im Grunde ein Rockinstrument ist. Es gibt noch Karten für das besondere Event. Tickets können für 29 Euro in den Kundencentern des A. Beig-Verlags gekauft werden: Pinneberg, Damm 9-19, Quickborn, Dorotheenstraße 2, Wedel, Bahnhofstraße 65, Elmshorn, Schulstraße 62-66 sowie Uetersen, Großer Sand 3. *tap*

FOTO: HARALS HOFMANN

Lachen ist die beste Medizin

Bundesweit erste Aktionswoche zum Thema Selbsthilfe

Von Ann-Kathrin Just

SCHENEFELD Sich Hilfe zu holen, ist keine Schande, findet Kai Peschke. Er ist einer der Gruppenleiter im Haus der Sozialberatung. Nicht jeder Schenefelder wisse, wo Unterstützung zu finden sei. Die Anlaufstelle im Osterbrooksweg 4, gibt Menschen Beratung und Unterstützung und ist offen für Betroffene und Angehörige.

Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche Selbsthilfe vom 18. bis 26. Mai stellen sich die Schenefelder Gruppen vor.

Die Gruppe Multiple Sklerose „2001“ trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr im Haus der Sozialberatung, Osterbrooksweg 4. Ansprechpartner ist Christian Hormann. Er weiß, dass Selbsthilfe nicht nur bedeutet, über ernste Themen zu sprechen, sondern auch gemeinsam fröhlich zu sein. Denn Lachen ist die beste Medizin stimmt Kai Peschke, Leiter, der Gruppe Multiple Sklero-



Offen für Betroffene und Angehörige: Das Haus der Sozialberatung mit Kai Peschke (von links), Christian Hormann, Siliva Böhr, Kerstin Kreuzhage und Susanne Eggert. *FOTO: JUST*

se „Tausend Gesichter“ zu. Diese trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr.

Die Gruppe Fibromyalgie trifft sich jeden dritten Dienstag im Monat von 15.30 bis 18 Uhr und das seit 20 Jahren. Ansprechpartnerin ist Siliva Böhr. Bei dieser Schmerzkrankung haben Betroffene chronische Schmerzen. „Oft im Rücken,

in den Armen und Beinen“, erklärt Böhr. Die Gruppe trifft sich gern in gemütlicher Runde, meist mit Kaffee und Kuchen. „Wobei wir auch versuchen, eine Obst- und Gemüsekiste zu etablieren“, sagt Böhr. Gemeinsam zusammen zu sitzen und sich auszutauschen, sei hilfreich.

Die Gruppe Depression und Ängste trifft sich am ersten und dritten Montag im

Monat. Den Kontakt stellt Susanne Eggert her. Sie ist auch die erste Kontaktperson für Schenefelder, die sich einer Selbsthilfegruppe anschließen wollen. In Schenefeld habe es vor einigen Jahren noch eine Krebsgruppe gegeben, erinnert sich Susanne Eggert. „Ich glaube, eine solche Gruppe wäre wichtig.“ Von Montag, 20. Mai, bis Sonntag, 26. Mai, findet die

AKTIONSWOCHE

Selbsthilfe

Mehr als 20 Selbsthilfegruppen aus dem Kreis Pinneberg informieren am kommenden Sonnabend, 18. Mai, auf dem Alten Markt in Elmshorn über ihre Angebote. Von 10.30 bis 12.30 Uhr sind etwa 30 Aktive aus verschiedenen Gruppen vor Ort und beantworten Fragen. Wer eine Gruppe sucht, erreicht die Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) des Deutschen Roten Kreuzes unter Telefon (0 41 01) 5 00 34 90 oder per E-Mail an zks@drk-kreis-pinneberg.de.

bundesweit erste Aktionswoche zum Thema Selbsthilfe statt. Der Kreis Pinneberg möchte in diesem Zusammenhang die Vielfalt der regionalen Gruppen herausstellen. „Diese Gruppen sind eine wertvolle Unterstützung für die Menschen vor Ort“, sagt Kerstin Kreuzhage von der Kontaktstelle aus Pinneberg, Zentrale Kontaktstelle Selbsthilfe (ZKS).

Gemalte Poesie, junge Kunst und ein Geburtstag

Schenefelder Kunstkreis stellt Programm für zweites Halbjahr vor / Ausstellungen und eine Lesung

SCHENEFELD Die Vorsitzende des Schenefelder Kunstkreises Ursula Wientapper hat das neue Programm für das zweite Halbjahr vorgestellt. Eine abwechslungsreiche Mischung wird geboten.

Mit der Präsentation der Werke des Malers Freddy Rode unter dem Motto „Power of Love“ beginnt das zweite Halbjahr. Die Vernissage zur Ausstellung beginnt am Sonntag, 30. Juni, um 11 Uhr

im Rathaus, Holstenplatz 3-5. Rode organisiert jährlich mehrere Ausstellungen und erhielt Preise für seine plastischen Werke. Seine vorwiegend in Öl auf Leinwand gearbeiteten Werke haben oft einen zeitkritischen Hintergrund, sind aber auf den ersten Blick gemalte Poesie.

Mit einer kleinen Feier begeht am Freitag, 26. Juli der „Treffpunkt Kunst“ des

Kunstkreises sein fünfjähriges Bestehen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr in der Galerie im „Stadtzentrum“, Kiebitzweg 2.

Dass auch die Jüngsten beim Kunstkreis eine Plattform haben, beweisen die Mitglieder am Freitag, 9. August, ab 18 Uhr in der Galerie im „Stadtzentrum“. Dann sind die Krippenkinder-Bildervon den Lütten des Kindergartens Rasselbande zu sehen.

Als weitere Ausstellende in der Volkshochschule, in der Galerie und im Rathaus haben sich ab August unterschiedliche Künstler angesagt. Dazu gehören Marion Heckmann, Jan Hänsel, Annette Brasch sowie Lasse Biesterfeld und Julian Hopf mit ihrer Graffiti-Kunst. „Wir bringen die jungen Künstler von der Straße in den Ausstellungsraum“, sagte die Vorsitzende.

Mit einer musikalischen Lesung und einer Präsentation auf dem Weihnachtsmarkt endet das Kunsthalbjahr. Die in Russland geborene Katharina Fast schreibt Erzählungen, Märchen, kleine Bühnenstücke und Lieder. Mit ihren dreisprachigen Programmen (Deutsch-Plattdeutsch-Russisch) tritt sie sowohl Solo als auch mit anderen Künstlern auf Veranstaltungen auf. *frh*